

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Protokoll
zur Sitzung des
Prüfungsausschusses
am 04.05.2017

Zimmer: 258 Finanzabteilung

Beginn: 17.05 Uhr
Ende: 18.25 Uhr

		anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender	GR DI Claus HERZA	X		
Vors.Stellv.	GR Andreas KOLLER-GARBER		Tel. 04.05.2017	
Mitglieder	GR Mag.Dr. Doris FISCHER-SEE	X		
	GR Mag. Wolfgang HUSSIAN		Tel. 04.05.2017	
	GR Mag. Günther JÖRG	X		
	GR Alexander MURLASITS	X		
	GR Werner PANNAGL	X		
	GR Hans ZEIDLER-BECK	X		
	GR Brigitte ZIMPER	X		

Außerdem anwesend: Gerhard Rauchenwald

Schriftführerin: Susanne Eugorisse-Urban, BA

Die Einladung erfolgte fristgerecht per E-Mail mit Zustimmung der PAS-Mitglieder gemäß § 45 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Der Ausschussvorsitzende Herr GR DI Claus HERZA eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gemäß § 57 Abs. 2 NÖ GO 1973 die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TAGESORDNUNG

- 1.) Einnahmen und Ausgaben Land- und Forstwirtschaftlicher Bereich – explizit Holzgewinnung, Erträge, Kosten etc.
- 2.) Vergleich der Einnahmen und Ausgaben seit der Umstellung von Gas auf Fernwärme in einem Zeitrahmen von 2009 bis 2016.
- 3.) Allfälliges

Im Vorfeld der Prüfung wird der Prüfungsausschuss informiert, dass der Bundesrechnungshof mit einem Prüfauftrag, der die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und deren Ausgliederungen – Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH und Perchtoldsdorfer Betriebs-GmbH, umfasst, seit 02.05.2017 eine Gebarungsprüfung durchführt. Herr Rauchenwald erklärt den Ablauf der Prüfung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 1: Die Unterlagen – Budgetüberwachung, Kontenblätter, Rechnungen, Verträge über die Holzgewinnung – werden vorgelegt und diskutiert. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2016 auf 14.671,83 EUR, die Gesamtausgaben auf 111.986,41 EUR. Lt. Auskunft von DI Herza beträgt die Waldfläche 365 ha. Der Brennwert des geschlagenen Holzes nach Aufstellung der EVN Wärme GmbH liegt zwischen 2,4 und 2,8 MWh/t. Die Bewirtschaftung des Waldes umfasst nicht nur die Holzgewinnung, die von der EVN wahrgenommen wird, sondern auch die Pflege der Wanderwege, die Müllentsorgung der Hütten, die Instandhaltung der Wege und ähnliches. Das erklärt die Zuordnung von Personalkosten zum Forstbereich.

Zu Punkt 2: Es werden die vorbereiteten Tabellen, die die Heizkosten, Anschlusskosten und Einnahmen aufgeteilt auf Objekte und Jahre darstellen, vorgelegt. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

Freizeitzentrum: Aufnahme Vollbetrieb Siegfried Ludwig Halle 2011

Wirtschaftshof: Stilllegung der Hackschnitzelheizanlage und Umstellung auf Fernwärme

Rathaus/Amtshaus: Ab Umstellung Fernwärme eigene Zähler je Objekt, früher Aufteilung auf Objekte

Burg: Wiederaufnahme Vollbetrieb 09/2010 nach Burgumbau

Es wird diskutiert warum die Umstellung der gemeindeeigenen Objekte auf Fernwärme erfolgt ist, trotz der höheren Kosten der Fernwärme im Vergleich zu fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl. Steht der Umweltgedanke im Verhältnis zu den Mehrkosten? Um dieses Thema abschließend aufarbeiten zu können, werden bei der nächsten Sitzung die spezifischen Kosten je c/kWh bei Gas und c/kWh Wärme vorgelegt.

Zur Veranschaulichung liegen grafische Tabellen dem Protokoll bei.

Zu Punkt 3:

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 07.09.2017, um 17.00 Uhr statt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte sind:

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

- .) Ergänzung der Unterlagen zu Punkt 2
- .) Ausgaben für soziale Zwecke der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, zielgruppenspezifisch zugeordnet

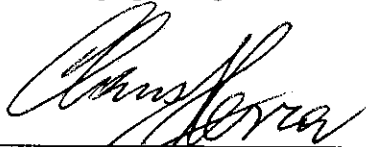
In Evidenz gehalten werden die Tagesordnungspunkte:

- .) Nächtigungstaxe, Gebarung ab 2015 bis dato
- .) Lohnbuchhaltung – Abwicklung, Übernahme, Datenträger etc.

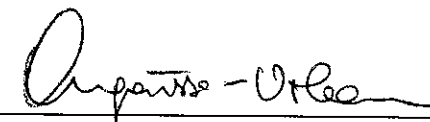
Das Protokoll wird inhaltlich zum Bericht erhoben.

Perchtoldsdorf, am 04.05.2017

Unterfertigt gem. § 53 Abs. 3 NÖ GO 1973



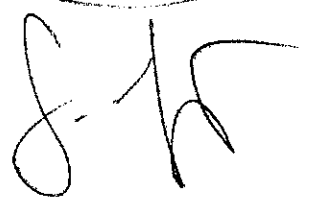
GR DI Claus Herza
(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

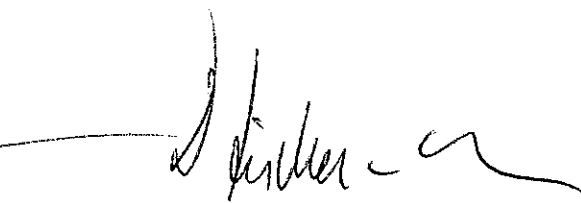


Susanne Eugorisse-Urban
(Schriftführer)






Br. Zingger





Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung wird dieser Bericht dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zu Kenntnis gebracht.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Zu Kenntnis genommen


Datum 8.5.2017


Der Bürgermeister:
Martin Schuster

Stellungnahme des Kassenverwalters:

Zu Kenntnis genommen

Datum 8.5.2017


Der Kassenverwalter:
Gerhard Rauchenwald

Jahresmittel Heizkosten vor und nach Umstellung auf Fernwärme und Anschlusskosten - Daten 2009-2016

